

Protokoll

52. Verbandstag

20. April 2008 in Lübeck

Feierstunde 11:05 – 12:45 Uhr

Präsident Wolfgang Delfs eröffnet den Verbandstag mit der Feierstunde und begrüßt die Delegierten und folgende Ehrengäste:

- Lothar Hay, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
- Klaus Moseleit, stellv. Referatsleiter im Innenministerium
- Peter Sünnewold, Stadtpräsident der Hansestadt Lübeck
- Friedrich Thorn, Amtsleiter Schule und Sport der Hansestadt Lübeck
- Dr. Ekkehard Wienholtz, Präsident Landessportverband Schleswig-Holstein
- Herbert Burmeister, 1. Vorsitzender Turn- und Sportbund Lübeck
- Dr. Clemens Prokop, Präsident Deutscher Leichtathletik-Verband
- Theo Rous, Ehrenpräsident Deutscher Leichtathletik-Verband
- Rita Girschikofsky, Präsidentin Niedersächsischer Leichtathletik-Verband
- Jürgen Flehr, Präsident Leichtathletik-Verband Mecklenburg-Vorpommern
- Hans-G. Schulz, Präsident Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen
- Dr. Matthias Reick, Präsident Bremer Leichtathletik-Verband
- Rudolf Neumüller, Vize-Präsident Hamburger Leichtathletik-Verband
- die Pressevertreter

Zum Gedenken an die in den beiden letzten Jahren verstorbenen Leichtathletikfreunde erhebt sich die Versammlung von den Plätzen. Stellvertretend für alle werden Elfriede Rahn-Kaun, Hans Hansen, August Schauder, Peter Schmalz, Herbert Gennun, Peter Holtfreter und Otto Ludzuweit genannt, die mit der Leichtathletik verbunden waren und an ihrer Gestaltung mitgewirkt haben.

Zur Einleitung macht Präsident W. Delfs einige Ausführungen zu den aktuellen Ereignissen im Vorfeld der Olympischen Spiele und spricht sich gegen einen Boykott aus. Er unterstreicht die Rolle der Leichtathletik und des Sports allgemein als wichtige Kraft in der Gesellschaft (Anlage 1). Zudem verliest er eine Kabelnachricht der deutschen Botschaft zur Vorbereitung eines Teams aus Bangladesch auf die Asienspiele 1982 als humoristische Einlage (Anlage 2). Abschließend dankt W. Delfs allen ehrenamtlich Tätigen für das geleistete Engagement.

Grußworte

Innenminister Lothar Hay würdigt die Arbeit des Leichtathletik-Verbandes, die in die Breite der Gesellschaft hineinwirkt, die Menschen bewegt und Talente sucht und fördert. Leichtathletik ist eine Sportart für Menschen jeden Alters, die zudem häufig mit einfachen und wenigen Mitteln ausgeübt werden kann. Er verdeutlicht außerdem, dass das Land bei der Sanierung von Sportstätten hilft. Jedoch ist auf Grund der Haushaltslage die Förderung beschränkt.

Stadtpräsident Peter Sünnewold teilt mit, dass Lübeck sich als Sportstadt versteht und dass die Sanierung des Stadions Buniamshof zur Freiluftsaison abgeschlossen sein wird. Er stellt den Sport als wichtigen Faktor für junge Menschen heraus, da diese hierbei das Gewinnen und Verlieren sowie ihre Grenzen kennenlernen können. Jeder für die Förderung der Jugend ausgegebene Euro ist viermal besser als Prävention ausgegeben als ein Euro für Resozialisierung.

DLV-Präsident Dr. Clemens Prokop würdigt die Arbeit von Wolfgang Delfs, der in sein 25. Amtsjahr gehen wird. In seinem Grußwort spricht er die scheinbar besonders ausgeprägte Krisendiskussion in der Leichtathletik an, die seit Langem regelmäßig geführt wird. Dabei entwickelt sich die Leichtathletik in vielen Bereichen positiv, wie die positive Mitgliederentwicklung absolut und auch im kritischen Jugendbereich der Altersgruppe 8-18 Jahren zeigt. Auch die Werbeeinnahmen und die Anzahl der Übungsleiter sind gestiegen. Daraus ist zu erkennen, dass die Leichtathletik weiterhin attraktiv ist.

Die Leichtathletik vermittelt Grundkompetenzen und steht für das Leistungsprinzip, da Leistungen klar messbar und vergleichbar sowie Steigerungen planbar sind. Ein ethisch verantwortbares Training ohne Doping muss dabei im Vordergrund stehen. Als Grundsportart ist die Leichtathletik für alle Menschen jeden Alters zu betreiben und bildet die Grundlage für fast alle Sportarten. Deshalb muss der Leichtathletik im Schulsportunterricht mehr Gewicht gegeben werden. Dies wird gegenüber der Politik vehement eingefordert.

Abschließend verweist Dr. Prokop auf die WM 2009 in Berlin, die als Katalysator genutzt werden muss. Mit der medialen Aufmerksamkeit muss die Leichtathletik in der Öffentlichkeit positiv dargestellt werden, um positive Effekte für die Zukunft der Leichtathletik zu erreichen.

Dr. Ekkehard Wienholtz informiert über die Lübecker Erklärung der Landessportbünde und die darin enthaltenen Forderungen (Anlage 3). Darin spricht man sich für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Peking, für Kritik an den menschenunwürdigen Bedingungen in China und für die Meinungsfreiheit sowie freie Berichterstattung aus. Ein Boykott wird nicht erfolgen, da ein „Wandel durch Annäherung“ erfolgen soll.

Die Finanzierung des Sports wird zunehmend schwieriger, da die Aufgaben des Sports z.B. durch Sport im Kindergarten, Sport mit Senioren, Integration durch Sport und Sport in der Ganztagschule vielfältiger geworden sind. Die Zukunftsfähigkeit der Vereine muss gewährleistet bleiben. Deshalb muss der Sport als Partner der Politik begriffen werden. Ohne größere finanzielle Mittel können die vielfältigen Aufgaben des Sports für die Gesellschaft nicht mehr erbracht werden. Ein Anheben der bisher festgeschriebenen Mindestfördersumme für den Sport ist deshalb zwingend erforderlich.

Zudem wird eine engere Verzahnung des Sports mit der Bildungspolitik, eine effektive Bekämpfung des Dopings, eine umfangreicher und umfassendere mediale Darstellung des Sports und eine Berücksichtigung des Sports in der Hartz-Gesetzgebung, damit Arbeitslose und sozial benachteiligte Menschen unter dem Gesichtspunkt der Chancengleichheit die Möglichkeit erhalten an den Angeboten des Sports teilzunehmen, gefordert.

Für die Nordwestdeutschen Leichtathletik-Verbände überbringt Rita Girschikofsky die Grußworte.

Ehrungen

Nachträglich zum 75. Geburtstag von Konrad Schmidt übergibt W. Delfs einen Blumenstrauß.

Silberne SHLV-Ehrennadel: Joachim Uliczka (Preetzer TSV), Hans-Jürgen Eberhardt (LBV Phönix Lübeck), Jörg Köpke (TSV Fährdorf)

Silberne DLV-Ehrennadel: Ursula Berger (FC Voran Ohe), Willi Brummund (TSV Doppeleiche Viöl), Robert Weber (TSV Klausdorf), Günter Roden (TSV Heiligenhafen), Jan-Hinnerk Dreier (LK Weiche)

Goldene SHLV-Ehrennadel: Dieter Paustian (TSV Lütjenburg), Manfred Hamann (SV Großhansdorf), Barbara Woop (MTSV Olympia Neumünster)

Goldene DLV-Ehrennadel: Bernd Hausmann (TuS H/M Kiel), Hans-Jürgen Krannig (Kiel)
„Goldener Rennschuh“ Udo Grützmaker (Bredstedter TSV)

Nach den Ehrungen wird der ausgeschiedene Vorsitzende des KLV Segeberg, Helmut Lenz, von W. Delfs mit einem Präsent verabschiedet.

Von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr erfolgt eine Pause zur Einnahme des Mittagessens

Arbeitstagung 13:45 – 15:05 Uhr

Präsident W. Delfs begrüßt das Ehrenmitglied E. Eising, den er bei der Feierstunde in seiner Begrüßung vergessen hatte und ehrt Jan Dreier mit der Silbernen Ehrennadel des DLV, da er nach der C-Trainer-Ausbildung erst verspätet kommen konnte. W. Delfs stellt die fristgerechte und satzungsgemäße Einberufung des Verbandstages fest. Einwände und Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Top 1 Feststellung der anwesenden Delegierten und des Stimmrechts

Präsidium	8 Stimmen
Kreisvorsitzende	15 Stimmen
Delegierte	<u>56 Stimmen</u>
	79 Stimmen
	=====

Top 2 Berichte des Präsidiums

Zu den in der Verbandstagsbroschüre abgedruckten Berichten des Präsidiums und der Kreise werden keine Fragen gestellt und keine Ergänzungen vorgenommen.

R. Holtfreter berichtet kurz über den am Vortag stattgefundenen Jugendverbandstag, bei dem alle Positionen wieder- bzw. neubesetzt werden konnten. Alle aus den Ämtern ausgeschiedenen Personen bleiben aber als Mitarbeiter dem Referat erhalten. Die Kreise ohne Jugendsprecher werden aufgefordert, Personen für dieses Amt zur Stärkung der Jugendarbeit zu finden. Wünsche oder Anregungen seitens der Kreise werden an das Referat Jugendarbeit erbeten, damit diese in die Planungen mit aufgenommen werden können.

Top 3 Vorlage des Kassenberichtes 2007

P. Lentzsch erläutert, dass der Kassenabschluss ein Defizit von ca. 2.300,00 EUR ausweist, entgegen der geplanten Entnahme aus Rücklagen von ca. 38.000,00 EUR. Dies ist durch Mehreinnahmen in Höhe von ca. 27.000,00 EUR und Minderausgaben in Höhe von ca. 8.000,00 EUR zu erklären. Dabei wurden einmalige Mehreinnahmen vom LSV durch einen Zuschuss für die Aus- und Fortbildung sowie durch den Hans-Hansen-Preis und durch das DLV-Bewegungs-Camp erzielt. Zudem gab es z.B. Mehreinnahmen bei den Veranstaltungsgenehmigungen und bei Eigenbeteiligungen. Bei den Ausgaben wurde in erster Linie sparsam in den Referaten und bei den Verwaltungsausgaben gewirtschaftet. Außerdem wurde kein Kalender hergestellt und es wurden weniger Drucksachen gekauft.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen

Da kein Kassenprüfer persönlich am Verbandstag teilnehmen konnte, der Kassenprüfungsbericht aber in der Verbandstagsbroschüre abgedruckt wurde, und keine Beanstandungen aufweist, beantragt das Ehrenmitglied E. Eising die Annahme des Kassenberichtes und die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Top 5 Entlastung des Präsidiums

E. Eising dankt dem Präsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen 2 Jahren und beantragt die Entlastung des Präsidiums. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Top 6 Wahlen

- a) Präsident / Wolfgang Delfs – einstimmige Wiederwahl. P. Lentzsch übergibt W. Delfs zum Beginn seines 25-jährigen Amtsjubiläums ein Präsent.
- b) Vizepräsidentin Sport / Ursel Ahnfeldt – einstimmige Wiederwahl
- c) Vizepräsident Finanzen / Peter Lentzsch – einstimmige Wiederwahl
- d) Referent Öffentlichkeitsarbeit / Präsident W. Delfs erläutert, dass bis zum Verbandstag kein Kandidat als Nachfolger für Joachim Flöthe gefunden werden konnte. J. Flöthe arbeitet aber im Bereich Internet weiterhin mit. Da die einzelnen Arbeitsgruppen des Referates für Startschuß, Internet und Statistik selbständig arbeiten, erfolgt ein Appell an die Verbandstagsteilnehmer einen Kandidaten zu stellen, der die Koordination des Referates übernimmt. Da sich keine Person meldet bleibt die Position vakant.
- e) Referentin Breitensport und Mitgliederbetreuung/Astrid Förderler - einstimmige Wiederwahl
- f) Referent Leistungssport / Ulrike Pollakowski – einstimmige Neuwahl
- g) Referent Wettkampf- und Kampfrichterwesen/Joachim Uliczka – einstimmige Wiederwahl
- h) Referent Aus- und Weiterbildung / Jan Hinnerk Dreier – einstimmige Wiederwahl
- i) Vorsitzender des Rechtsausschusses / Horst Kahl – einstimmige Wiederwahl
6 Mitglieder des Rechtsausschusses en bloc – einstimmige Wahl:
Beisitzer – Lutz Wischeropp, Uwe Bartsch, Hans-Jürgen Krannig, Udo Speck, Peter Kraft, Ernst Eising
- j) Kassenprüfer
Auf Vorschlag der Kreise Ostholstein und Pinneberg erfolgt die einstimmige Wahl von Uwe Euskirchen (KLV Ostholstein) für die Prüfungsjahre 2008/2009 und Norbert Teetz (KLV Pinneberg) für die Prüfungsjahre 2009/2010.

Top 7 Bestätigung des Referates Jugendarbeit

Auf dem Jugendverbandstag am 19.04.08 in Kiel wurden gewählt:

Jugendwart	Ralf Holtfreter
Jugendwartin	Ines Ernst
Schülerwartin	Uta Götze
Jugendlehrwartin	Christine Piegenschke
Jugendsprecher	Phillip Elias
Jugendsprecherin	Chantalle Bartsch
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	
	Britta Vogler, Kirsten Conrad, Stefan Kuschewitz, Jan Hendrik Klüver, Dirk Schulz, Jan Hinnerk Dreier

Die Bestätigung der auf dem Jugendverbandstag gewählten Mitglieder des Referates Jugendarbeit erfolgt einstimmig.

Top 8 Anträge

Es liegen 2 Anträge vor, die in der Verbandstagsbroschüre abgedruckt sind.

1. Verabschiedung einer Anti-Doping-Erklärung
Als Anti-Doping-Beauftragte des SHLV erläutert U. Ahnfeldt die Notwendigkeit einer öffentlichen Positionierung im Anti-Dopingkampf und bittet um Zustimmung zum Antrag. Die Anti-Doping-Erklärung wird einstimmig angenommen (Anlage 4).

2. Verwendungsmöglichkeit von Rücklagen zur Entwicklung eines Marketing-Konzeptes
Für das Präsidium stellt Gunnar Weitschat, Landestrainer Nachwuchs, die Überlegungen, Problematiken und Visionen des Leistungssports vor, die die Entwicklung eines Marketing-Konzeptes erfordern (Anlage 5). U. Grützmaker gibt den Hinweis, dass die Uni Flensburg mit der Lehrerausbildung mit ins Konzept hineingehört. T. Jensen fragt nach, an welcher Stelle im Haushalt der beantragte Betrag erscheint. G. Weitschat erklärt, dass der Betrag nur als Obergrenze anzusehen ist und nur bei eventuellen Kosten für professionelle Hilfe bzw. Arbeiten über Jahre verteilt ausgegeben werden soll. P. Lentzsch ergänzt, dass der Haushaltsvoranschlag 2008 Entnahmen aus Rücklagen von 28.400,00 EUR vorsieht. Damit wären am Ende des Jahres noch ca. 60.000,00 EUR in den Rücklagen, wovon dann 20.000,00 EUR für die beantragte Summe reserviert sind.

Top 9 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2008

P. Lentzsch erläutert den Haushaltsvoranschlag 2008. Die Einnahmen und die Ausgaben wurden den Vorjahreswerten angepasst. Titel 1016 und Titel 10235 wurden mit 0,00 EUR angesetzt, da keine Anschaffung einer Zeitmessanlage geplant ist und somit keine Zuschüsse erfolgen und der Vertrag mit den Volksbanken gekündigt worden ist und ein neuer Sponsor nicht gefunden werden konnte. Titel 1045 wurde mit 5.000,00 EUR geringer angesetzt, da eine Sättigung beim Laufabzeichenverkauf zu verzeichnen ist, wie die letzten Jahre mit leicht sinkenden Umsätzen zeigen.

Für 2009 ist ein ausgeglichener Haushalt anzustreben, wenn wie geplant die Entnahmen aus Rücklagen erfolgen, da die verbleibenden Rücklagen für das Marketing-Konzept und als Betriebsmittelrücklage reserviert sind.

P. Lentzsch bittet um Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2008. Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig angenommen.

Top 10 Verschiedenes

- a) Wahl des Tagungsortes für den Verbandstag 2008

Der KLV Neumünster bewirbt sich um die Ausrichtung des Verbandstages 2008. Einstimmig erfolgt die Vergabe an den KLV Neumünster.

- W. Delfs dankt der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und übergibt jeweils ein Präsent an E. Richter und J. Berszuck.
- E. Nicolaus gibt für ein Lichterfest beidseitig entlang des Kanals von Kiel nach Brunsbüttel als Termin den 06.09.08 bekannt. Das Fest kann zur Darstellung der Vereine genutzt werden.
- H-J. Krannig bittet die Kreise, die Namen ihrer Sprecher auf Kreismeisterschaften der Geschäftsstelle mitzuteilen. Da es immer schwerer wird Sprecher für Landesmeisterschaften zu gewinnen, könnten diese Personen bei Besetzungsproblemen angesprochen werden.
- W. Delfs dankt für den harmonischen Verlauf des Verbandstages und hofft auf eine gute Saison 2008 und erfolgreiche Olympische Spiele 2008 in Peking und Weltmeisterschaften 2009 in Berlin für die deutsche Leichtathletik.

Veranstaltungsende: 15:05 Uhr

Jan Berszuck
(Protokollführer)

Wolfgang Delfs
(Präsident)